

Marmorierte Baumwanze

Aktuelle Situation

Die derzeitige Entwicklung der Wanzen im Freiland verläuft ähnlich wie im Vorjahr. In Risikozonen konnten wir in einigen Apfelanlagen einzelne adulte Wanzen, frische Eigelege sowie Nymphen im ersten und zweiten Larvenstadium finden. Bei den Kontrollen wurden auch bereits parasitierte Eigelege verschiedener Wanzenarten gefunden.

Die Fallenfänge der Adulten der überwinternden Generation sind letztlich zurückgegangen. Allerdings konnten in den Fallen erste Nymphen gefangen werden. Aktuell halten sich die Wanzen vermehrt auf anderen Wirtspflanzen wie z. B. Hecken, Ahorn, Efeu, Kirschen, Birnen oder Pfirsichen auf.

Kontrollen und Eingreifschwelle

Ab sofort sollten regelmäßig Kontrollen erfolgen. Wir empfehlen diese vor allem am Anlagenrand und im oberen Baumbereich durchzuführen. Auch wir haben unser Monitoring intensiviert. Die aktuell anstehende Handausdünnung bietet eine gute Kontrollmöglichkeit. In **Anlagen mit Vorjahresbefall** sollte bei Präsenz von Nymphen **eine Behandlung** durchgeführt werden.

Mittel

Bei Befall können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Acetamiprid
- Tau-Fluvalinate
- Etofenprox
- Deltamethrin

Einsatz von Kupfer gegen Apfelschorf

Ab Mitte Juni könnten auch **Kupfermittel** (z. B. Poltiglia Dispers) zur Schorfbekämpfung eingesetzt werden. Die aktuell unbeständige Witterung ist aber nicht günstig für einen Einsatz dieses Wirkstoffs. Kupfermittel können in bestimmten

Situationen die Fruchtschale aufrauen und somit das Auftreten von Weißem Hauch und Rußtau fördern. Sie sollten deshalb auf trockenes Blatt, bei beständiger Witterung und mit geringem Wasseraufwand eingesetzt werden.